



Wanderschuh-Bericht

... zeigt her eure Schuh

Text: Gaby Funk

Das Angebot an Wanderschuh-Modellen ist riesig, jedes Jahr kommen neue Modelle hinzu. Allgemeine Trends geben auch hier den Ton an. Neben den üblichen attraktiven «Neuheiten» gibt es in diesem Jahr aber richtig spannende Innovationen.

Für Wanderer sind die Schuhe der wichtigste Teil der Ausrüstung.

Vom Wandern auf Alpsträsschen über Trekkingtouren oder Touren im weglosen Gelände bis hin zu «Trailrunning» oder «Speedhiking» in den Bergen – für jede Form des Wanderns gibt es viele Modelle für Frauen- und Männerfüsse. Wer viel wandert, mal in den Mittelgebirgen, mal im weglosen alpinen Gelände, mal sehr flott oder bei jedem Wetter, auch im Winter, besitzt heut-

zutage meist mehrere Modelle – passend für den jeweiligen Einsatzbereich. Dennoch bringt fast jeder der renommierten Hersteller zweimal jährlich oder zumindest alle zwei Jahre neue Modelle auf den Markt: noch leichter, in aktuellen modischen Farben, mit kleinen, feinen Details, wie veränderten Ösen für schnelleres Schnüren, besserem Dämpfungskeil in der Sohle, modifizierte Zungenform... Wahre Innovationen wie in diesem Jahr sind seltener, auch wenn die immer wieder neuen Designs und pfiffigen Details stets aufs Neue begeistern.

Schwere und leichte Wanderschuhe

Das Dauerthema der letzten Jahre «light and fast» ist weiterhin Trend. Während klassische Bergschuhe für anspruchsvolles Gelände oder

schweres Gepäck oft weit über ein Kilo schwer sind, wiegen Leichtwanderschuhe heutzutage gerade mal halb so viel, meist sogar weniger als 500 Gramm. Wanderungen sind damit weniger anstrengend, die Schuhe sind flexibler, man kann schneller damit gehen, hat mehr Gefühl fürs Terrain, kann sie schneller an- und ausziehen, schwitzt weniger darin und bekommt nicht so schnell «qualmende Socken» und brennende Füße bei langen Abstiegen auf Asphalt. Leichter sind für trittsichere Wanderer nur noch die turnschuhähnlichen (Low-Cut-)Multifunktionsmodelle mit etwas steiferer Sohle, wie sie derzeit in wunderbar knalligen Farben von sehr vielen Herstellern entweder in Velourleder oder in einer Kombination aus Mesh und Velourleder angeboten werden (z.B. Scarpa, Lowa, Patagonia, Mammut, Meindl etc.).

Ist man im weglosen oder felsigen Gelände, bei schlechtem Wetter oder mit schwerem Gepäck unterwegs, dann wird man einen festeren Bergwanderschuh bevorzugen, da man damit – dank der klassischen Vibram-Sohle – einen wesentlich besseren Grip (Haftung) auf dem Untergrund hat, auch bei Nässe, und durch den höheren Schaft mehr Halt und Stütze, sodass man nicht so leicht umknickt. Etwas schwerere Modelle sind robuster, langlebiger und kosten auch etwas mehr. Die Anschaffung lohnt sich aber, zumal gute Markenhersteller heutzutage einen Reparaturservice haben, der auch nach Ablauf der Garantie für wenig Geld für eine nachhaltige Reparatur sorgt. Warum soll man denn gute Schuhe wegwerfen, wenn diese nur neu besohlt werden müssen oder eine Naht gerissen ist? Wem Schuhe nicht mehr passen oder gefallen, der sollte sie verschenken.

Edles Retro-Design und Meindls «Identity»

Neben den zahlreichen bunten Modellen fallen dieses Jahr die edel und elegant wirkenden Wander- oder Freizeitschuhe in dunklem Leder-Retro-Look (z.B. von Meindl, Patagonia) auf. Die robusteren Modelle sind dabei meist aus gewachstem Nubukleder, die Freizeitmodelle und leichten Wanderschuhe aus dem feineren, wertvollen Anilinleder, ein makellooses, mit Anilin, einer aus Indigo hergestellten öligen Substanz, durchgefärbtes Glattleder. Meindls neue Identity-Linie, derzeit bestehend aus je vier Modellen für Männer und Frauen vom Freizeitschuh bis zum Trekkingstiefel, hat diesen Edel-Retro-Look, vor allem die leichten Modelle aus Anilinleder. Das ist bei Meindls Identity-Serie aber nicht die Innovation – die steckt hinter dem Begriff «Identity» und einer in jeden Schuh



Mit der eingestanzten Nummer lässt sich die Herkunft des Leders feststellen. Der «Meindl Borneo Identity», Fr. 369.–

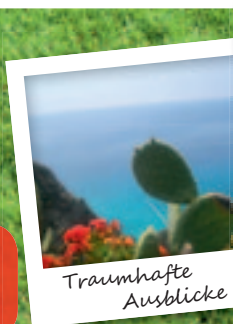
eingestanzten Identifikationsnummer. Damit lässt sich im Internet unter www.identity-leder.de die Entstehung des Oberleders zurückverfolgen bis zur braun-gescheckten Liesl des Chiem- oder Ammergauer Biobauern XY, die bis zu ihrer Schlachtung glücklich auf den fetten Weidengraste. Die fünfstellige Nummer ist also ein eindeutiger Herkunftsnachweis, von der Haut des Biorinds über die Schlachtereie und die umwelt- und ressourcenschonend arbeitende Gerbereie und Lederherstellung bei der diesbezüglich zertifizierten, preisgekrönten Lederfabrik Heinen kann jeder Produktionsschritt nachverfolgt werden. Die Rinderhäute werden also nicht wie

Die Linie Focus GTX von Lowa: knallige Farben sind angesagt, Fr. 199.–/229.–.



Wir machen Wanderferien!

Individuelle und geführte Wandertouren in den schönsten Ecken Europas. Fordern Sie gleich unseren **Wanderferien-Katalog** an – wir freuen uns auf Sie!



Eurotrek

Tel. 044 316 1000 | eurotrek@eurotrek.ch | www.eurotrek.ch



Schneeschuhwandern in Bivio mit BAW-Schneeschuh-Wanderleiter **Arturo Fasciati** **3-Tagestouren** 17.03. bis 20.03.2012/31.03. bis 03.04.2012 **CHF 646.– pauschal**

Inklusive Begrüssungs-Apéro, 4-Gang-Abendessen, Frühstücksbuffet und Marschtee, Sauna und Dampfbad.

Der Einzelzimmerzuschlag beträgt CHF 20.– pro Nacht.

Mindestteilnehmerzahl: Drei. Materialmiete nach Absprache.

Für detaillierte Auskünfte stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Familie Lanz, Bivio, Tel. 081 659 10 00 Fax 081 659 10 01

www.hotelpost-bivio.ch, mail@hotelpost-bivio.ch

Bivio: Klein und Fein, im Winter nicht nur ein grossartiges Schneeschuh-tourengebiet, sondern auch ein ideales Familien-Skigebiet mit breiten, übersichtlichen Pisten bis ins Dorf.

silvatur

Europas Urwälder

Kultur & Natur-Landschaften im «Neuen Europa»: exklusive und märchenhafte Rundreisen mit Wanderungen mit Georg von Graefe, dipl. Forsting, ETH

- **Nordostpolen – Litauen**
Mit Pferdeschlitten durch königlichen Winterwald, 3. März – 10. März 2012
 - **Slowenien – Bosnien-Herzegowina – Kroatien**
Geheimnisvolle dinarische Urwälder, Perlen der Adria, 27. Mai – 10. Juni 2012
 - **Slowakei – Ukraine – Lemberg – Budapest**
Karpaten-Urwälder und versunkenes Galizien, 7. – 21. Oktober 2012
- www.silvatur.ch, Tel. 043 366 91 13

VERSCHENKEN SIE DAS Wanderland⁺



Neuabonnenten erhalten eine Karte der Schweizer Wanderwege nach Wahl im Wert von Fr. 22.50.



1 Jahr/6 Ausgaben Fr. 49.–

Besteller-/Rechnungsadresse

Name, Vorname

Strasse

PLZ/Ort

Datum

Unterschrift

Geschenkabonnement geht an:

Name, Vorname

Strasse

PLZ/Ort

Einsenden an: Wanderland Schweiz, Abonnemente, Industriestrasse 37, 3178 Bösinggen
Telefon +41 (0)31 740 97 85, Fax +41 (0)31 740 97 76
abo-wanderland@wandern.ch

IMBACH

IMBACH
FREIHEIT AUSZEIT NATUR

Die schönsten Aussichtspunkte liegen nicht an der Hauptstrasse. Die typischsten Beizli auch nicht. Wir zeigen Sie Ihnen! IMBACH Wanderreisen in Gruppen und individuell – weltweit.

Bestellen Sie jetzt Ihren Katalog bei Imbach Reisen, Zürichstrasse 11, 6000 Luzern, 041 418 00 00
info@imbach.ch oder auf www.imbach.ch

2012

sonst üblich aus fernen Ländern importiert, sondern direkt vor Ort ohne lange Transportwege erzeugt, veredelt und schliesslich weiterverarbeitet bis hin zum edlen Endprodukt mit eingestanzter Nummer des traditionsreichen Familienunternehmens Meindl. Eine komplette nachhaltige Wertschöpfungskette vor Ort also. Meindls Identity-Serie soll Modell um Modell weiter ausgebaut werden.

Weltneuheit: Hanwag – moderner Bergschuh nach Mass

Auch Hanwag hat jüngst Schuhgeschichte geschrieben: Dabei geht es um die erste Anfertigung eines individuellen Gore-Tex-Trekking-schuhs für Problemfüsse. Markenhersteller wie Meindl, Lowa, Hanwag bieten zwar Sondermodelle für den nicht mehr ganz normgerechten breiten oder schmalen Fuss an. Es gibt aber auch kleine, sehr breite Füsse mit sehr hohem Rist, sehr schlanke, lange Füsse mit flachem Rist oder Menschen mit zwei sehr unterschiedlichen Füüssen, denen selbst diese Sondermodelle nicht passen. Schon früher gab es auch einige Schuhmacher, die individuelle Spezialanfertigungen von «zwiegenähten» Lederbergschuhen machten – vor etwa zwölf Jahren zum Preis von rund 750 Franken. Die passten, wenn man Glück hatte, oft aber auch nicht, waren steif und schwer und mussten zudem oft schmerzhaft «eingelaufen» werden.

Seit Oktober 2011 bietet nun Hanwag – bisher nur bei Globetrotter in München, angeblich bald auch in Zürich – jedem Geplagten die individuelle Massanfertigung des mehrfach preisgekrönten Hanwag-Trekking-Klassikers Alaska GTX (mit Gore-Tex) an, auf Grundlage von dreidimensionalen Laser-Präzisionsscans von jedem Fuss und Unterschenkel. Die Messdaten von Globetrotter werden per Internet zu Hanwag im bayerischen Vierkirchen weitergeleitet, wo zunächst mithilfe von Cam, einer computergestützten Fertigung, die individuellen Leisten für jeden Fuss angefertigt und die Massschuhe dann komplett bei Hanwag hergestellt werden. Das erste Paar des Alaska GTX inklusive Präzisionsscans kostet 790 Euro, weitere Paare wegen des bereits angefertigten individuellen Leistens um vieles weniger. Der Preis in Schweizer Franken kann erst nach Einführung des speziellen Scanverfahrens in Zürich bekannt gegeben werden. ••

Informationen: www.meindl.de,
www.hanwag.de, www.identity-leder.de,
www.mammut.ch, www.lowa.ch,
www.scarpa.de oder Scarpa unter
www.newrock.ch



Schritte der Massanfertigung des Hanwag Wanderschuh-Klassikers Alaska GTX.

